

[Haaretz](#) / veröffentlicht am 28.5.20 um 14:48h

Netanjahu sagt, dass die Palästinenser im Jordantal nach der Annexion keine Staatsbürgerschaft erhalten

Die Palästinenser "müssen erkennen, dass wir diejenigen sind, die die Sicherheitsregeln für das gesamte Gebiet diktieren", sagt der Premierminister.

Premierminister Benjamin Netanjahu sagte am Donnerstag, dass die im Jordantal ansässigen Palästinenser nach der Annexion der Region durch Israel nicht die israelische Staatsbürgerschaft erhalten würden, sondern Bürger einer künftigen palästinensischen Entität bleiben würden.

In einem Interview mit der israelischen Tageszeitung Hayom sagte Netanjahu: "Sie werden als eine palästinensische Enklave bleiben. Es gibt keinen Grund, Jericho zu annektieren. Es gibt ein oder zwei Cluster. Man muss ihnen keine Souveränität aufzwingen, sie werden palästinensische Untertanen bleiben, wenn man will. Aber es wird auch hier eine Sicherheitskontrolle geben."

Bislang hatte Netanjahu keine Einzelheiten über das Schicksal der über 50.000 Palästinenser genannt, die in Gebieten des Westjordanlandes leben, die von Israel annektiert werden sollen, und ob sie im Rahmen dieses Prozesses israelische Staatsbürger werden. Darüber hinaus wandte sich Netanyahu an die Kritik des rechten Flügels, der argumentiert, dass die Annahme des Nahost-Plans der Trump-Administration zur Bildung eines palästinensischen Staates führen werde.

"Alle Pläne, die uns in der Vergangenheit angeboten wurden, beinhalteten den Verzicht auf Teile Israels, den Rückzug auf die Grenzen von 1967 und die Teilung Jerusalems, während Flüchtlingen die Einreise nach Israel gestattet wurde. Dieser Plan bietet das Gegenteil. Nicht wir sind diejenigen, die [Gebiete] aufgeben müssen, sondern die Palästinenser", sagte Netanjahu gegenüber Israel Hayom.

Die Palästinenser "müssen erkennen, dass wir diejenigen sind, die die Sicherheitsregeln für das gesamte Gebiet diktieren. Wenn sie mit all dem einverstanden sind, dann werden sie ihre eigene Entität haben, die Präsident Trump als einen Staat definiert". Netanjahu fügte hinzu, ein amerikanischer Diplomat habe ihm gesagt: "Es wird kein Staat sein", worauf er antwortete: "Nennen Sie es, wie immer Sie wollen."

Letzte Woche sagte Netanjahu während einer Sitzung der Likud-Fraktion, dass er den 1. Juli als Starttermin für Kabinettsgespräche über die Annexion des Westjordanlandes festgelegt habe, und fügte hinzu, dass "wir nicht beabsichtigen, die Frist zu ändern".

Der Ministerpräsident fügte hinzu: "Es ist eine große Chance, und wir werden sie nicht verstreichen lassen". Gemäß der Koalitionsvereinbarung, die zwischen dem Likud und der Kahol Lavan von Benny Gantz unterzeichnet wurde, kann Netanjahu die mit den Vereinigten Staaten erzielte Einigung in der Frage der Anwendung der Souveränität für eine Kabinetts- und/oder Knesset-Diskussion ab 1. Juli herbeiführen.

Nach den jüngsten Entwicklungen kündigte Palästinenserpräsident Mahmud Abbas letzte

Woche an, dass die Palästinensische Autonomiebehörde alle ihre Vereinbarungen mit Israel und den Vereinigten Staaten, einschließlich der Sicherheitskoordination, beenden wird.

Übersetzung: DeepL/W.Wiese